

1. Record Nr.	UNINA9910261106303321
Titolo	Die Sowjetunion und die Dritte Welt : UdSSR, Staatssozialismus und die Antikolonialismus im Kalten Krieg 1945-1991 // herausgegeben von Andreas Hilger
Pubbl/distr/stampa	Munich, Germany : , : R. Oldenbourg Verlag, , 2009 ©2009
ISBN	3-486-70276-9
Descrizione fisica	1 online resource (283 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrsshefte für Zeitgeschichte, , 0506-9408 ; ; Band 99
Classificazione	MK 9600
Disciplina	327.47
Soggetti	Cold War Soviet Union Foreign relations Developing countries Developing countries Foreign relations Soviet Union
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Tel Aviv, 1948: Nationale Interessen und sowjetischer "Antiimperialismus" / Bachmann, Wiebke -- Genf, 1954: Zwischen Ideologie und Realpolitik / Marangé, Céline -- Assuan, 1959: Sowjetische Entwicklungspolitik - die Perspektive der "Gender History" / Bishop, Elizabeth -- Moskau, 1960: Wie man sich eine sowjetische Freundschaft mit der Dritten Welt vorstellte / Diagalov, Rossen / Evans, Christine -- New York, 1960: Die Sowjetunion und die dekolonialisierte Welt auf der Fünfzehnten Sitzung der UN-Vollversammlung1 / Gajduk, Il'ja V. -- Jakarta, 1965: Zur Rolle kommunistischer Parteien in der Dritten Welt / Boden, Ragna -- Sinai, 1967: Die sowjetische Politik und der arabisch-israelische Krieg / Golan, Galia -- Santiago de Chile, 1970: Der Kalte Krieg im Südkegel - der KGB in Chile / Andrew, Christopher / Gustafson, Kristian -- New Delhi, 1971: Der indischo-sowjetische Vertrag und seine Bedeutung Die Perspektive der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen / Vasudevan, Hari -- Phnom Penh/Saigon, 1975: Vietnamesischkambodschanische und chinesisch-sowjetische Machtkonkurrenz in Südostasien / Schäfer, Bernd -- Soweto, 1976: Die Südafrika-Politik der DDR / van der Heyden, Ulrich -- Addis Abeba, 1977: Brüderliche Militärhilfe und globale militärische

Sommario/riassunto

Schon kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges begann die Sowjetunion, sich um Einfluss in den Ländern der sogenannten Dritten Welt und solchermaßen um Positionsgewinne in ihrem politischen Ringen mit dem Westen und dessen Vormacht USA zu bemühen. Antikolonialistische und sowjetsozialistische Befreiungsrhetorik passten oft gut zusammen, aber der genauere Blick zeigt, dass die Beziehungen vielschichtiger und wesentlich vom Eigensinn der jungen, selbständigen gewordenen Nationen geprägt waren. Indira Gandhi und Leonid Breschnew stehen gewissermaßen für dieses Gefüge. Mit dem Einmarsch in Afghanistan 1979 verspielte die UdSSR schließlich einen erheblichen Teil des erworbenen Vertrauenskapitals. Im vorliegenden Band führt ein internationales Autorenteam mit 14 Beiträgen zu Schlüsselproblemen in ein von der deutschen Zeitgeschichtsschreibung bislang wenig bearbeitetes, nichtsdestoweniger aber brisantes Forschungsfeld ein.